

Medienmitteilung der AL-Limmattal zur Abstimmung über die Limmattalbahn

Die AL-Limmattal nimmt mit Genugtuung vom Bekenntnis des Kantons Zürich zu einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich Kenntnis. Ein kleiner Wermutstropfen, dass es den Gegnern gelang im Limmattal die Verunsicherung zu schüren und in unserem Gebiet ein Nein zu erzielen. Das Nein der Städte Dietikon und Schlieren dürfte aber auch mit der Angst vor der künftigen Entwicklung und einem ungebremsten Wachstum zu tun haben. Diesen Ängsten ist Rechnung zu tragen. Nun ist es an uns die Siedlungsentwicklung in gute Bahnen zu lenken. Wir brauchen attraktive Städte für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit bezahlbaren Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten genügend Freiflächen und ausgebauten Fuss- und Radwegen. Die gesetzlichen Mittel um unsere Ziele zu erreichen sind vorhanden. Wir müssen sie nur nutzen. Ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr, wie ihn die Limmattalbahn bietet, wird uns dabei nützen.

Die AL wird die Detailplanung kritisch verfolgen und insbesondere beim Depot und beim Anschluss des Niderfelds für den Fuss- und Veloverkehr an das übrige Dietikon befriedigende Lösungen verlangen.

Kontaktperson: Ernst Joss, 077 472 10 43, er.joss@bluewin.ch

22.11.2015
AL-Limmattal
Ernst Joss, Präsident